

Tragisches Ende: Feuerwehrmann Fabian M. mit 28 Jahren verstorben

Ein junger Feuerwehrmann aus Leoben, Fabian M., verstirbt unerwartet im Alter von 28 Jahren. Trauer um einen Helden.



Straußgasse, 8700 Leoben, Österreich - Am 1. Juli 2025 wurde der Tod eines jungen Feuerwehrmannes aus Leoben bekannt gegeben, der die Gemeinschaft zutiefst erschüttert. Fabian M., erst 28 Jahre alt, ist am 30. Juni 2025 unerwartet verstorben. Er war Brandmeister bei der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Stadt und genoss hohes Ansehen innerhalb der Feuerwehr und der Gemeinde. Der plötzliche Verlust wurde über ein offizielles Posting des Kommandos der Feuerwehr am Tag nach seinem Tod bekannt gemacht. In der Botschaft äußerte sich die Feuerwehrführung mit großer Trauer und Anteilnahme.

Die Umstände seines Todes geben Anlass zur Besorgnis und verweisen auf die Gefahren bei Einsätzen. In den Wochen vor

seinem Tod kam es zu einem alarmierenden Vorfall, der die Freiwilligen Feuerwehren Leoben-Stadt und Leoben-Göss mobilisierte. Am 2. Mai 2025 um 13:41 Uhr gab es einen Heimrauchmelderalarm in der Straußgasse in Leoben, der sich später als Gasalarm herausstellte. Bei der Kontrolle wurde eine stark erhöhte Konzentration von Kohlenmonoxid im Wohnhaus festgestellt.

Einsatz der Feuerwehr und Sicherheitsmaßnahmen

Die Feuerwehr evakuierte das Gebäude umgehend und brachte die Bewohner in Sicherheit. Eine Person wurde auf eigenen Wunsch ins Krankenhaus gebracht, während alle anderen vor Ort vom Notarzt untersucht wurden. Trotz intensiver Maßnahmen, darunter die Zusammenarbeit mit der städtischen Gasversorgung und örtlichen Installationsunternehmen, konnte die genaue Ursache für die Kohlenmonoxid-Konzentration nicht ermittelt werden. Teile des Gebäudes wurden zur Sicherheit bis auf weiteres gesperrt.

Die Alarmierung durch den CO-Warner war eine wichtige Maßnahme, um Schlimmeres zu verhindern. Die Feuerwehr und die anderen eingesetzten Organisationen, darunter das Österreichische Rote Kreuz und die Polizei, erinnerten daran, dass in jedem Haushalt CO-Warner installiert sein sollten, um die Sicherheit der Bewohner zu gewährleisten.

Ein Verlust für die Gemeinschaft

Die Gemeinde hat durch den plötzlichen Verlust von Fabian M. einen wertvollen Lebensretter verloren. Solche tragischen Ereignisse werfen einen Schatten auf die Einsätze der Feuerwehr, deren Mitglieder täglich Risiken eingehen, um Leben zu retten. Laut ctif.org gibt es weltweit immer wieder Todesfälle während der Ausübung des Dienstes, was die Gefahren für Feuerwehrangehörige unterstreicht. Dabei wird

darauf hingewiesen, wie wichtig die Unterstützung und das Bewusstsein für die Herausforderungen sind, denen Feuerwehrleute gegenüberstehen.

Fabian M. wird als engagierter Brandmeister und gefragter Kamerad in Erinnerung bleiben, dessen Einsatz und Hingabe für die Feuerwehr unvergessen bleiben werden. Die gesamte Feuerwehrgemeinschaft und die Bürger von Leoben trauern um ihn und zeigen ihre Solidarität in diesen schweren Zeiten.

Die Freiwillige Feuerwehr Leoben-Stadt wird die Trauerfeierlichkeiten für Fabian M. in den kommenden Tagen organisieren und lädt alle dazu ein, ihre letzten Respektsbekundungen abzulegen.

Details	
Vorfall	Todesfall
Ort	Straußgasse, 8700 Leoben, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• www.stadtfeuerwehr.com• ctif.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at